

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

26
2010

für die 44. KW

Fr. 05. November 2010

Gesamtauflage: 7.120

Am Bienenstand

Mayen (as) Zu Monatsbeginn herrscht noch eine freundliche Wetterlage. Die Wälder zeigen sich in schönstem Bunt. In den vergangenen Tagen konnte noch täglich Bienenflug beobachtet werden. Dabei sind immer noch zahlreiche Pollensammlerinnen unterwegs. Im Allgemeinen machen die Völker einen starken Eindruck und lassen einen guten Einwinterungszustand vermuten. Wo noch nicht geschehen, sollten bei warmen Mittagstemperaturen letzte Kontrollen an den Völkern durchgeführt werden. Wo starker Bienenein- und -ausflug auf Räuberei deuten, ist auf Weiselrichtigkeit zu prüfen. Hinweise zur Wintervorbereitung wurden in den letzten beiden Infobriefen gegeben. Standbegehungen sollten nur noch als Sicherheitskontrollen durchgeführt werden. Jetzt ist auch Zeit, die vergangene Saison zu hinterfragen (Standituation, Stockkartenaufzeichnungen, Reparaturliste, Investitionen 2011 etc.) und evtl. anstehende Verände-

rungen für das kommende Jahr zu planen. Mit zurückgehenden Temperaturen werden sich die Bienen in den kommenden Wochen zur Wintertraube zusammenziehen und die Stöcke nicht mehr verlassen. Dann ist gute Gelegenheit zu Wachsarbeiten im Freien. In unserer Imkerei werden grundsätzlich keine bebrüteten oder ungleichmäßig ausgebaute Waben ins Vorratslager übernommen sondern großzügig der Wachsgewinnung zur Mittelwand- und Kerzenproduktion zugeführt. Alljährlich reichliche Gaben neuer Mittelwände in hygienisch einwandfreien Rähmchen kommen dem Bautrieb der Bienen im Frühling entgegen und sind Voraussetzung einer gesundheitsbewussten Völkerführung (mindestens ein Bienenraum jährlich erneuern).

Herbstzeit – Erkältungszeit

Mit Einsetzen der Herbststürme und sinkenden Temperaturen kommt die Honignachfrage richtig in Gang. Man halte jederzeit

Der nächste Infobrief erscheint
in 4 Wochen

Freitag, den 03. Dez. 2010.

vermarktungsfähig abgefüllten und etikettierten Honig ausreichend vorrätig. Man lasse den Kunden probieren und überzeuge durch herausragende Qualität, Geschmack und fachkundige Beratung. Nehmen Sie angemessene Preise, die dem Honig als hochwertiges Naturprodukt gerecht werden. Man orientiere sich an den Mitbewerbern heimischer Honige im Lebensmittelhandel und versuche dortige Preise **nicht** zu unterbieten. Die Verbandshonigprämierungen, die in diesen Wochen in den Landesverbänden durchgeführt wurden, sind gute Beispiele die Leistungsfähigkeit unserer Imker zu demonstrieren und auch über die örtliche Presse bekannt zu machen. Ausgezeichnete Honige haben auch gute Marktchancen. Mit den neuen Gewährverschlüssen für das D.I.B.- Imkerhonigglass besteht künftig die Möglichkeit, die regionale Herkunft der Honige

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@ilh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

heraus zu stellen. Die Fortbildungsprogramme der Bieneninstitute und Verbände für das kommende Jahr stehen nun zur Verfügung. Rechtzeitige Anmeldung sichert die Teilnahme.

Tipps für Weihnachten

Geschenkgutscheine für einen Imkerkurs, Zeitschriftenabo oder ein gutes Bienenfachbuch anbieten.

e-mail: alfred.schulz@dlr.rlp.de

Veranstaltungshinweise

Lehrgangsprogramm 2011 erschienen

Mayen - Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei Mayen hat seinen Lehrgangsplan 2011 veröffentlicht. Die Druckversion gibt es hier:

http://www.bienenkunde.rlp.de/Internet/Bienenkunde/umfrage_BI.nsf/1d0998dcedf36111c125736b0053e54a/befb92a60d97521c12577c100466770?OpenDocument

(falls der Link nicht funktioniert bitte kopieren und in das Explorerfenster einfügen und den Trennstrich bei „Bienenkunde“ löschen.

Online-Versionen und Online-Anmeldungen finden Sie unter www.bienenkunde.rlp.de (Weiterbildung) und www.imkerakademie.de.

Tag der Honigqualität und Vermarktung NRW und RLP 2010

Fortbildung für Honigsachverständige und Interessierte

Referent/in: Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer-Struß, Dr. Alfred Schulz, n.n.

Termin: Sa. 04. Dez 2010 um 10:00 Uhr

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Bitte Terminverschiebung beachten!

Dieser Tag dient der Fortbildung der Honigsachverständigen aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Ferner laden wir alle Honiggemeinschaften aus NRW und anderen Bundesländern ein. Honigland erstattet seinen

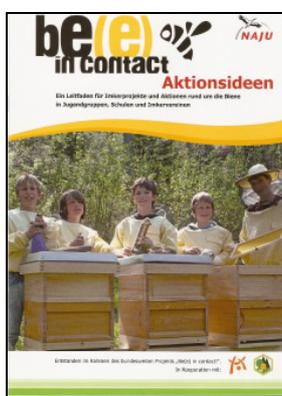
Mitgliedern 50 % der Tagungsgebühr. Interessierte sind herzlich willkommen.

Das fertige Programm ist diesem Infobrief beigelegt.

Anmeldungen bitte unter www.imkerakademie.de oder direkt beim Veranstalter.

Bitte beachten Sie die Terminverschiebung. Die Veranstaltung am 12. November findet nicht statt.

Leitfaden für Bienen-AGs in Schulen und imkernde Jugendgruppen



In Zusammenarbeit der Projekte „Bienen verdienen Aufmerksamkeit“ (Bieneninstitut Kirchhain, Nachhaltigkeitsstrategie Hessen) und „Be(e) in contact“ (Naturschutzjugend NAJU) ist ein Leitfaden für Jugendgruppen, die Bienen halten möchten, und für Bienen-AGs an Schulen entstanden. Er enthält organisatorische Hinweise zur Bienenhaltung mit Jugendlichen, kurz gefasste Informationen zur Biologie der Bienen und zum Jahreslauf der Imkertätigkeiten sowie zahlreiche Anregungen für Aktivitäten in der bienenarmen Zeit.

Zu beziehen ist die Broschüre gegen einen geringen Kostenbeitrag über die Naturschutzjugend (www.naju.de → Shop). Einige Texte daraus sowie ergänzende Informationen sind auch auf der Internetseite des Bieneninstituts Kirchhain verfügbar ([\[kirchhain.de\]\(http://kirchhain.de\) → Fachinformation → Arbeitsblätter → Rubrik 1200\).](http://www.bieneninstitut-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Pressemeldungen Honig aus dem Rheinland ist Spitze

Pressemeldung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vom 04.11.2010

Eine Rekordbeteiligung erreichte die Honigprämierung des Imkerverbandes Rheinland am vergangenen Sonntag im Gartenbauzentrum Köln-Auweiler der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen: 220 Honiglose stellten sich den Honigprüfern des Verbandes. Zuvor waren sie in den Laboren der Landwirtschaftskammer in der LUFA in Münster und dem Bieneninstitut in Mayen chemischen Analysen unterzogen worden, um Naturbelassenheit und Herkunft der Honige zu belegen.

Für die hervorragende Qualität des rheinischen Honigs spricht die hohe Zahl an Goldmedaillen, die vergeben wurden. Insgesamt 77 goldene, 74 silberne und neun bronzene Medaillen konnte der Verband verleihen. Mit der Honigbewertung soll vor allem die hohe Qualität regionaler Honige gesichert werden.

Für denjenigen Imkerverein, der sich am aktivsten an der Honigprämierung beteiligt hatte, wurde ein Wanderpokal gestiftet, den der Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Johannes Fritzen, an Eckhard Uhlenbruck, Vorsitzender des Kreisimkerverbandes Hünxe und Umgebung, im Kreisimkerverein Wesel übergab.

Präsident Fritzen wies darauf hin, dass jährlich mehr als 600 Menschen in Nordrhein-Westfalen mit der Imkerei neu beginnen und vermehrt ihre

Bienenvölker direkt an ihrem Wohnhaus in den Städten und Gemeinden halten. Stadtimkerei sei ein neuer Trend.

Im Imkerverband Rheinland sind in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf etwa 3.400 Imker mit 21.000 Bienenvölkern organisiert. Die Honigjahresernte liegt in dieser Region bei 740 Tonnen mit einem Verkaufswert von knapp sechs Millionen Euro.

Honig mit Antibiotika verseucht

Der Kreis Siegen-Wittgenstein beschlagnahmt die Jahresproduktion eines Imkers, weil dieser die Faulbrut mit Tierarznei behandelte und der Honig deshalb mit Antibiotika verseucht wurde. <http://www.siegener-zeitung.de/a/404618/honig-mit-antibiotika-verseucht>

Münster (wm) Im Auftrag von Dr. Wilhelm Pelger, Chef des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes des Kreises Siegen-Wittgenstein, kauften verdeckt operierende "Kunden" den Honig eines Imkers, der in Verdacht stand zur Faulbrutbekämpfung Antibiotika einzusetzen und ließen ihn in einem Labor untersuchen. Dort fand man im Honig erhebliche Mengen des Tierarzneimittels Sulfathiazol, eines Sulfonamid-haltigen Antibiotikums.

Die nahezu kriminalistische Aktion hatte eine Vorgeschichte: Vehement habe sich der Imker gegen routinemäßige Kontrollen im Rahmen des Faulbrutmonitorings der Landesverbände in NRW, finanziert mit Geldern des Landes NRW und der Tierseuchenkasse gewehrt. Erkrankte Völker stellen Ausbreitungsherde für die Krankheit dar.

Die Analysen bestätigten den Verdacht, offensichtlich waren die Völker mit dem Antibiotikum gegen Faulbrut behandelt, das ausdrücklich verboten ist. Rund

eine Tonne des kontaminierten Honigs wurde sichergestellt und soll verbrannt werden.

Seit etwas mehr als einer Woche beschäftigt sich die Siegener Staatsanwaltschaft aufgrund einer Anzeige des Kreises mit dem Fall. Geprüft werde ein Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz sowie gegen das Lebensmittel- und Futtermittelgesetz.

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, die folgende Pressemeldung der Siegener Zeitung vom 31.10.10 im Infobrief zu erwähnen, um noch einmal auf die Gefahren hinzuweisen, die mit dem verbotenen Einsatz von Antibiotika zur „Faulbrut-Unterdrückung“ einhergehen. Sicherlich ein seltener Fall, der aber wieder deutlich macht, wie wichtig die Grundsätze der Lebensmittelsicherheit auch für unseren Honig sind und auf der anderen Seite die Kaschierung der Faulbrut durch Antibiotika ein großes tierseuchenrechtliches Problem darstellt.

Honigland-Meschede



Eine neue Honiggemeinschaft Regionaler Imker wurde am Wochenende in Meschede gegründet. In einem Hit-Markt konnten die Imker dieser Gemeinschaft einen gemeinsamen Verkaufs-Stand etablieren. Der Koordinator Werner Rüden war mit dem Auftakt zufrieden: „Der Start unser HRI ist gut gelaufen. War ein turbulenter, aber auch hochinteressanter Samstag im Markt. Angenehme Kundenkontakte, ein zufriedener Marktleiter und guter Umsatz, was will man mehr.“ Weitere Informationen und erste

Bilder unter: <http://www.apis-ev.de/index.php?id=381>

Herbstumfrage zu Winterverlusten angelaufen

Mayen (co) In der vergangenen Woche hatten wir unsere Herbstumfrage im Internet gestartet. Eine hohe Rückmeldequote ermöglicht regionale Auswertungen, die wiederum Aufschlüsse über Ursachen und unterschiedliche Rahmenbedingungen gibt. Wir bitten daher alle, die noch nicht geantwortet haben, den Fragebogen anonym entweder im Internet unter www.bienenkunde.rlp.de oder mit dem anhängenden Fragebogen per Fax zu beantworten. Vielleicht senden Sie diese Mail auch an befreundete oder bekannte Imker weiter, so dass wir ein möglichst genaues Bild von der Situation in Deutschland und den angrenzenden Ländern bekommen.

Die Ergebnisse veröffentlichen wir wieder im Infobrief Bienen@Imkerei.

Apis-Kalender 2011



Der neue Apis-Kalender 2011 ist da! Wollen sie sich ein Exemplar sichern oder für ihre Kunden diesen Kalender als Weihnachtspresent oder zum Jahreswechsel nutzen, bitten wir um Bestellung online unter www.apis-ev.de oder direkt bei Apis eV. in Münster. Bei Sammelbestellungen bieten wir Rabatt.

Blitzumfrage Herbst 2010 - Rücksendung an Fax: 0671-92896-101

Internetnutzer können den Fragebogen unter www.bienenkunde.rlp.de online beantworten

Ich habe insgesamtVölker eingewintert.

Davon sind bereitsVölker im Spätsommer/Herbst eingegangen.

Wie beurteilen Sie die derzeitige Varroabelastung Ihrer Völker im Vergleich zu Ihren langjährigen Erfahrungen? (-3) deutlich geringer (-2) geringer (-1) etwas geringer (0) durchschnittlich (1) etwas stärker (2) stärker (3) deutlich stärker () weiß nicht	Wie beurteilen Sie den derzeitigen Gesamtzustand Ihrer Bienenvölker gemessen an Ihren langjährigen Erfahrungen? (-3) deutlich schlechter (-2) schlechter (-1) kaum schlechter (0) keine Unterschiede (1) etwas besser (2) besser (3) deutlich besser () weiß nicht
---	--

Meine Völker stehen:

<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Düsseldorf
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Köln
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Münster
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Detmold
<input type="checkbox"/>	NRW Regierungsbezirk Arnsberg
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Koblenz
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Trier
<input type="checkbox"/>	RLP ehem. RegBez Rheinhessen-Pfalz
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Kassel
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Gießen
<input type="checkbox"/>	HE Regierungsbezirk Darmstadt
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Niederbayern
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberpfalz
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Oberfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Mittelfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Unterfranken
<input type="checkbox"/>	BAY Regierungsbezirk Schwaben

<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Freiburg
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Karlsruhe
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Stuttgart
<input type="checkbox"/>	BW Regierungsbezirk Tübingen
<input type="checkbox"/>	Berlin
<input type="checkbox"/>	Brandenburg
<input type="checkbox"/>	Bremen
<input type="checkbox"/>	Hamburg
<input type="checkbox"/>	Mecklenburg-Vorpommern
<input type="checkbox"/>	Niedersachsen
<input type="checkbox"/>	Saarland
<input type="checkbox"/>	Sachsen
<input type="checkbox"/>	Sachsen-Anhalt
<input type="checkbox"/>	Schleswig-Holstein
<input type="checkbox"/>	Thüringen
<input type="checkbox"/>	Außerhalb Deutschlands in:
<input type="checkbox"/>	

In welcher Höhe liegt ungefähr Ihr Bienenstand (Meter über NN)?	<input style="width: 90%;" type="text"/>
Wie lautet die PLZ Ihres Wohnortes/Standortes der Bienenvölker:	<input style="width: 90%;" type="text"/>

Welche Honige bieten Sie aus eigener Ernte an?

Welchen Preis verlangen Sie je 500g-Glas ohne Pfand?

X	Honigsorte	Preis (€)
<input type="checkbox"/>	Blütenhonig/Frühtracht	
<input type="checkbox"/>	Sommerblüte/Sommertracht	
<input type="checkbox"/>	Rapshonig	
<input type="checkbox"/>	Akazienhonig/Robinienhonig	
<input type="checkbox"/>	Lindenhonig	
<input type="checkbox"/>	Löwenzahnhonig	

X	Honigsorte	Preis (€)
<input type="checkbox"/>	Edelkastanienhonig	
<input type="checkbox"/>	Waldhonig	
<input type="checkbox"/>	Tannenhonig	
<input type="checkbox"/>	Heidehonig	
<input type="checkbox"/>	Sonstigen:	

Wie beurteilen Sie Ihre Vermarktungssituation?

1=sehr gut 2=gut 3=befriedigend 4=ausreichend 5=mangelhaft

Tag der Honigqualität und Vermarktung NRW und RLP 2010

Samstag, den 04. Dezember 2010 um 10.00 Uhr
 Sitzungssaal der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Nevinghoff 40, 48147 Münster

Teilnehmergebühr 25,00 EUR

Honigland erstattet seinen Mitgliedern 50 % der Teilnehmergebühr.

Tagungspauschale: 15,00 EUR für Essen, Getränke, Gebäck, Kuchen etc.

Programm vorläufig: Stand 04.11.2010

10:00-10:15	Begrüßung und Mitteilungen zum Ablauf des Lehrgangs	Dr. Werner Mühlen
10:15-11:00	Honigsensorik: Eine Einführung mit praktischen Übungen	Dr. Alfred Schulz, Mayen
11:00-11:15	<i>Kaffeepause*</i>	
11:15-12:00	Verkostung ausgesuchter Honige in Gruppen	Alfons Pohlmann Dr. Werner Mühlen n.n.
12:00-12:45	<i>Mittagspause*</i>	
12:45-13:30	Hygiene in der Imkerei I *	Marlene Backer-Struß
13:30-14:15	Hygiene in der Imkerei II *	Marlene Backer-Struß
14:15-14:30	<i>Kaffeepause*</i>	
14:30-15:15	Direktvermarktung von Honig im Lebensmitteleinzelhandel Konzepte, Steuerliche Fragen und Rechnungsstellung	Dr. Werner Mühlen
15:15-16:00	Honigland Diskussionsrunde Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?	Alfons Pohlmann Michael Zwilling Diana Schaper
16:00-16:30	Abschlussbesprechung	alle

*: Mit der Teilnahme erfüllen Sie alle Anforderungen der nationalen Lebensmittel-Hygiene-Verordnung (LmHV). Hierüber erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

In den Pausen haben Sie Gelegenheit, auf unserem Weihnachtsmarkt kreative Ideen für die Vermarktung und Präsentation Ihrer eigenen Produkte zu sammeln
 (Mechtild Pöpping-Segbert)